

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1931-1932**

20.5.1932

Freitag, der 20. Mai

\* P 29 (Freitagabend) Tr.-Gen. I. S.-Gr. und 1101—1200

## Der 18. Oktober

Schauspiel in drei Akten von Walter Erich Schäfer  
In Szene gesetzt von Dr. Hans Waag

Oberst Bauer, Kommandeur eines rheinbündischen  
Füsilier-Regiments  
Hauptmann von Arco, Adjutant  
Hauptmann Blassa  
Premierleutnant von Henkel  
Premierleutnant Linnemann  
Korporal Müller

Felix Baumbach  
Stefan Dahlen  
Hermann Brand  
Alfons Klooble  
Fritz Luther  
Paul Gemmecke

Schlagenhauff  
Krause  
Stoll  
Bühler  
Zehntgraf  
Ein Posten  
General Delarède  
Fabricius  
Ordonnanz  
Kurier

Füsiliers:

Karl Mehner  
Friedrich Prater  
Paul Müller  
Ernst Kühr  
Hans Müller  
Josef Grötzingen  
Ulrich von der Trenck  
Joachim Ernst  
Kurt Schöenthaler  
Werner Fred Grimm

Das Stück spielt auf dem Schlachtfeld von Leipzig in der Nacht vom 17. auf den 18. Oktober 1813, von 5 bis 7 Uhr morgens

Kostüme: Margarete Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Abendkasse 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22 Uhr

Pause nach jedem Akt

Preise B (0.70—4.20 RM.)

## INHALTSANGABE

### Der 18. Oktober

Held der Handlung ist der Oberst Bauer, Kommandeur eines rheinischen Füsilierregiments zur Zeit der Völkerschlacht von Leipzig, der ein Kriegsgericht über einen als Spion eingelieferten preußischen Leutnant zu leiten hat, weil dieser die Truppen gegen ihre Fürsten und gegen Napoleon aufwiegeln wollte. Bauer verweigert die Füsilierung des Leutnants, der Oberstkommandierende setzt ihn ab; als eine Meuterei der Truppen ausbricht, erschießt sich Bauer, um seinen Treueid gegen den Kaiser zu halten, empfiehlt aber seinen Truppen, zu den Preußen überzugehen.